

Hansestadt Stendal, 17.05.2017

Niederschrift über die öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates

Tag der Sitzung: Montag, 20.02.2017

Ort: Rathausfestsaal, Markt 1, 39576 Hansestadt Stendal

Beginn: 18:02 Uhr

Sitzungsende: 21:12 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Weise, Thomas

Fraktion CDU/Landgemeinden

Böhme, Jörg Dr.

Eckhardt, Wolfgang

Güldenpfennig, Christel

Hahne, Guido

Hofer, Dirk

ab TOP 6

Jacobs, Christina

Kammrad, Norbert

Kirchbach, Matthias

Richter-Mendau, Henning Dr.

Schober, Marcus

Twartz, Heinz-Jürgen

Fraktion SPD/FDP/Piraten/Ortsteile

Antusch, Rita

Faber, Marcus Dr.

Instenberg, Reiner

Lenkeit, Anette

Lincke, Olaf

Ludwig, Peter

Radtke, Carola

Schirmer, Lars

Schlafke, Jürgen

Tüngler, Harriet

Weis, Reinhard

Wollenberg, Wilfried Dr.

Wollmann, Herbert Dr.

Fraktion DIE LINKE-Bündnis 90/ DIE GRÜNEN

Dahlke, Björn Eckhard

Glewwe, Jörg-Michael

Hauke, Bernd

Kunert, Katrin
Lindstedt, Norbert
Meinecke, Sven
Reinig, Ludwig
Röxe, Joachim
Schild, Enrico
Seidel, Gesine
Zimmermann, Helga

fraktionslos

Büttner, Matthias

von der Verwaltung

Schmoltz, Klaus

Protokollführer/in

Kloth, Maria-Luise

Krüger, Philipp

Sachkundige Einwohner/innen

Gohsrich, Sylvia

Harwardt, Susann

Hentschel, Michael

Kliche, Axel

von der Verwaltung

Achilles, Axel

Borstel, Hans-Jürgen

Hell, Rüdiger

Kleefeldt, Axel

Mehlkopf, Torsten

Ortmann, Klaus

Pidun, Silke

Pietrzak, Beate

Richter, Diana

Schröder, Annegret

Stiehler, Florian

Tüngler, Bärbel

Wesling, Norbert

Westrum, Georg-Wilhelm

Entschuldigt fehlen:

Fraktion CDU/Landgemeinden

Güssau, Hardy Peter

Schreiber, Mäxchen

Fraktion DIE LINKE-Bündnis 90/ DIE GRÜNEN

Köpke, Birgit



Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|------|---|------------------|
| 1 | Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Einwohnerfragestunde | |
| 3 | Feststellung der Tagesordnung | |
| 4 | Informationen des Stadtratsvorstandes | |
| 5 | Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung | |
| 6 | Informationen des Oberbürgermeisters | |
| 7 | Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift | |
| 8 | Abberufung und Berufung sachkundiger Einwohner | VI/593 |
| 9 | Geprüfte Eröffnungsbilanz der Hansestadt Stendal zum 01.01.2013 | VI/547 |
| 10 | Änderungsantrag Schulbezirkssatzung | ÄA VI/012 |
| 11 | Schulbezirkssatzung | VI/550 |
| 12 | Stellungnahme Bedarfsplanung Kinderbetreuung | VI/563 |
| 13 | Änderung der Förderrichtlinie Sport | VI/552 |
| 14 | Grundsatzbeschluss Mehrgenerationenhaus | VI/592 |
| 15 | Änderung der Friedhofsgebührensatzung | VI/538 |
| 16 | Vergabe eines Erbbaurechtes, Fläche für den Bau einer gastronomischen Einrichtung im Tierpark | VI/551 |
| 17 | Bebauungsplan Nr. 55/16 "Haferbreite - Nord"
hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 (1) BauGB | VI/541 |
| 18 | Bebauungsplan Nr. 11/91 "Uppstall" - 4. Änderung - Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) | VI/562 |
| 19 | Beschluss zur Entwurfsplanung "Grundhafter Ausbau der Wüste Worth" | VI/544 |
| 20 | Änderungsantrag zur Änderung der Eintrittspreisregelung sowie Entgeltordnung für das Theater der Altmark ab der Spielzeit 2017/2018 | ÄA VI/013 |
| 21 | Änderung der Eintrittspreisregelung sowie Entgeltordnung für das Theater der Altmark ab der Spielzeit 2017/2018 | VI/561 |
| 22 | Gemeinnützigkeitssatzung für das TdA | VI/569 |
| 23 | "Energetische Sanierung des Theaters der Altmark"; hier: Mittelbereitstellung bzw. Mittelplanung zur Antragstellung Förderung über das Programm STARK III plus - EFRE | VI/560 |
| 24 | Erneuerung der Fahrbahnoberfläche in der Weberstraße | |
| 24.1 | Erneuerung des Fahrbahnbelags in der Weberstr. mit Kleinpflaster Granit | VI/583 |
| 24.2 | Beschluss zur Erneuerung der Fahrbahnoberfläche in der Weberstr. mit Betonpflaster mit Natursteinvorsatz | VI/586 |
| 24.3 | Beschluss zur Erneuerung der Fahrbahnoberfläche in der Weberstr. mit einem Asphaltbelag | VI/587 |
| 25 | Grundsatzbeschluss Mandatos | VI/574 |
| 26 | Anfragen/Anregungen | |

Nicht öffentlicher Teil

- | | | |
|----|--|---------------|
| 27 | Informationen des Stadtratsvorstandes | |
| 28 | Informationen des Oberbürgermeisters | |
| 29 | Genehmigung des nicht öffentlichen Teils der Niederschrift | |
| 30 | Dachsanierung GS Gagarin, hier: Geltendmachung von Ansprü- | VI/594 |



31 chen
Anfragen/Anregungen



Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu TOP 1 **Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Stadtratsvorsitzender Weise eröffnet die heutige Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

zu TOP 2 **Einwohnerfragestunde**

Herr Steffen Roske möchte vom Oberbürgermeister wissen, wo die 200 Bauplätze zu finden sind, die dieser in der Neujahrsansprache angesprochen hat. Werden diese im Stadtteil Süd geschaffen?

Herr Steffen Roske fragt den Stellvertreter des Oberbürgermeisters, Herrn Kleefeldt, wie die Schadenersatzansprüche gegen Herrn Holger Gebhardt geltend gemacht werden können, da er der Meinung ist, dass bei diesem nicht mehr viel zu holen sei.

Herr Steffen Roske bedankt sich für die schnelle Reparatur der defekten Straßenlaterne am NP in der Rosa-Luxemburg-Straße und spricht außerdem die verdreckte Fläche zwischen dem Discounter und der Anne-Frank-Straße an. Er hofft, dass diese durch die Verwaltung gereinigt werden kann.

Des Weiteren sind **Herrn Steffen Roske** die beschmutzten Bänke in der Pergola am Stadtsee aufgefallen, welche nicht mehr unbedingt zum Verweilen einladen. Somit wäre eine Reinigung dieser Bänke wünschenswert.

Frau Sylvia Gohsrich lädt zu einer Kundgebung und einem Fest des Vereins „Herz statt Hetze“ am 25.03.2017 ein.

zu TOP 3 **Feststellung der Tagesordnung**

Herr Stadtratsvorsitzender Weise fragt an, ob Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung gewünscht werden. Da keine Änderungen eingebracht werden, wird die Tagesordnung in der vorliegenden Form genehmigt.

zu TOP 4 **Informationen des Stadtratsvorstandes**

Herr Stadtratsvorsitzender Weise informiert über den Wechsel des Fraktionsvorsitzenden in der Fraktion SPD/FDP/Piraten/Ortsteile zum 01.03.2017. Neuer Fraktionsvorsitzender ist Herr Stadtrat Dr. Wollmann.

Außerdem gratuliert **Herr Stadtratsvorsitzender Weise** im Namen des Stadtrates Herrn Stadtrat Hauke nachträglich zum 60. Geburtstag.

zu TOP 5 **Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung**

Herr Stadtratsvorsitzender Weise gibt folgende Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 05.12.2017 bekannt:

VI/529 Wirtschaftsplan 2017 der Altmark Oase Sport- und Freizeit Stendal GmbH



Mehrheitlich beschlossen

zu TOP 6 Informationen des Oberbürgermeisters

Herr Oberbürgermeister Schmotz hat folgende Informationen im öffentlichen Teil der Sitzung:

- 6.1 Anpassung der Strompreise der Stadtwerke Stendal zum 01.04.2017
- 6.2 Beurkundung des Gesellschaftervertrages im Handelsregister der GfAuS mbH
- 6.3 **Beantwortung von Anfragen aus dem öffentlichen Teil der letzten Sitzung der Stadtrates am 05.12.2016**
 - 6.3.1 Stadtrat Instenberg – Anfrage zum kommunalen Schadensausgleich
Beantwortung ist in Bearbeitung
 - 6.3.2 Stadträtin Tüngler – Auslastung des Hochseilgartens MAD-Club 2016
 - 6.3.3 Stadtrat Meinecke – Änderung der verkehrsrechtlichen Situation in den Straßen „An der Rolle“, „Vor dem Viehtor“ und „Bruchweg“
 - 6.3.4 Stadtrat Meinecke – Beschwerde Bürger zur Aufstellung Sperranlagen Uchtewall
 - 6.3.5 Stadtrat Meinecke – Errichtung einer Anlaufstelle bei Müllbeseitigungsproblemen
 - 6.3.6 Stadtrat Eckhardt – Kostensteigerung und Planungsfehler Bauhof
 - 6.3.7 Stadträtin Lenkeit – fehlende Straßenbeleuchtung Möringen
 - 6.3.8 Stadträtin Lenkeit – Beantragung der Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Schuleinzugsgebiete
 - 6.3.9 Stadträtin Seidel – Rattenproblem in der Hansestadt Stendal

Herr Stadtrat Hofer nimmt an der Sitzung teil.

zu TOP 7 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift

Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 05.12.2016 wird ohne Einwände genehmigt.

zu TOP 8 Abberufung und Berufung sachkundiger Einwohner

VI/593

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beruft Frau Kati Sprenger als sachkundige Einwohnerin aus dem Ausschuss für Jugend, Frauen, Familie und Soziales ab.

Der Stadtrat beruft gemäß § 49 Abs. 3 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt Xenia Schüßler als sachkundigen Einwohner für den Ausschuss für Jugend, Frauen, Familie und Soziales.

Ja 37 Nein 0 Enthaltung 1 einstimmig beschlossen

zu TOP 9 Geprüfte Eröffnungsbilanz der Hansestadt Stendal zum 01.01.2013

VI/547

Die Amtsleiterin Amt für Finanzen Frau Pietrzak fasst kurz die wichtigsten Punkte der Eröffnungsbilanz in einem Vortrag zusammen.

Abstimmung für den **Ortschaftsrat Insel**



Ja 32 Nein 0 Enthaltung 5 einstimmig beschlossen

Abstimmung für den **Ortschaftsrat Staats**

Ja 32 Nein 0 Enthaltung 6 einstimmig beschlossen

Abstimmung für die **Hansestadt Stendal**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Eröffnungsbilanz der Hansestadt Stendal zum 01.01.2013 und die Stellungnahme des Oberbürgermeisters zum Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes.

zu TOP 10
ÄA VI/012

Ja 36 Nein 0 Enthaltung 2 einstimmig beschlossen

Änderungsantrag Schulbezirkssatzung

Frau Stadträtin Zimmermann erinnert an die letzte Änderung der Schuleinzugsgebiete 2004, bei der der Südwall, die Tangermünder Straße und Tangermünder Chaussee der Grundschule Nord zugewiesen worden sind. Mit dem aktuellen Änderungsantrag soll nun nur der Südwall der Ganztagschule zugeordnet werden und hier fehlen die Tangermünder Straße und Tangermünder Chaussee. Demnach stellt sie den Antrag, die Tangermünder Straße und Tangermünder Chaussee ebenfalls der Ganztagschule zuzuordnen.

Frau Stadträtin Lenkeit ist der Meinung, dass dieser Antrag unpassend ist, da es bei der jetzigen Schulbezirkssatzung nur um die Entlastung der Grundschule Nord ginge und nicht die gesamte Änderung der Bezirke. Für sie sollte diese Änderung erst mit Schulbezirkssatzung 2019/2020 erfolgen.

Frau Stadträtin Zimmermann begründet ihren Antrag außerdem mit der einfachen Betrachtung des Stadtplanes, wonach ihre Änderung nur logisch wäre.

Abstimmung über den Änderungsantrag von Frau Stadträtin Zimmermann zum Änderungsantrag

Abstimmung für den **Ortschaftsrat Staats**

Ja 18 Nein 5 Enthaltung 13 mehrheitlich beschlossen

Abstimmung für den **Ortschaftsrat Insel**

Ja 18 Nein 5 Enthaltung 15 mehrheitlich beschlossen

Abstimmung für die **Hansestadt Stendal**

Ja 24 Nein 7 Enthaltung 7 mehrheitlich beschlossen

Abstimmung über den geänderten Änderungsantrag ÄA VI/012



Abstimmung für den **Ortschaftsrat Staats**

Ja 25 Nein 2 Enthaltung 11 mehrheitlich beschlossen

Abstimmung für den **Ortschaftsrat Insel**

Ja 26 Nein 2 Enthaltung 10 mehrheitlich beschlossen

Abstimmung für die **Hansestadt Stendal**

Ja 27 Nein 4 Enthaltung 7 geändert beschlossen

zu TOP 11
VI/550

Schulbezirkssatzung

Abstimmung für den **Ortschaftsrat Staats**

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 12 mehrheitlich beschlossen

Abstimmung für den **Ortschaftsrat Insel**

Ja 26 Nein 5 Enthaltung 12 mehrheitlich beschlossen

Abstimmung für die **Hansestadt Stendal**

Ja 27 Nein 1 Enthaltung 10 geändert beschlossen

zu TOP 12
VI/563

Stellungnahme Bedarfsplanung Kinderbetreuung

Herr Stadtrat Instenberg bittet um Prüfung der Notwendigkeit der Abstimmungen für die Ortschaftsräte Insel und Staats.

Herr Stadtratsvorsitzender Weise weist daraufhin, dass die bereits geprüft wurde und die Verpflichtung des Stadtrates zur Abstimmung für die Ortschaftsräte Insel und Staats durch Gesetz besteht.

Abstimmung für den **Ortschaftsrat Insel**

mehrheitlich beschlossen

Abstimmung für den **Ortschaftsrat Staats**

mehrheitlich beschlossen

Abstimmung für die **Hansestadt Stendal**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat bestätigt die Stellungnahme der Hansestadt Stendal zur Bedarfsplanung Kindertagesbetreuung des Landkreises Stendal 2017 bis 2021 gemäß §80 Abs.1 SGB VIII
(Anlage)



zu TOP 13
VI/552

Ja 36 Nein 0 Enthaltung 2 einstimmig beschlossen

Änderung der Förderrichtlinie Sport

Gemäß § 33 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt sind die **Stadträte Hofer, Schild und Twartz** in dieser Angelegenheit befangen und nehmen während der Beratung und Abstimmung im Zuschauerbereich Platz.

Abstimmung für den **Ortschaftsrat Insel**

Ja 32 Nein 0 Enthaltung 3 einstimmig beschlossen

Abstimmung für den **Ortschaftsrat Staats**

Ja 32 Nein 0 Enthaltung 3 einstimmig beschlossen

Abstimmung für die **Hansestadt Stendal**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die 1. Änderung der Richtlinie der Hansestadt Stendal zur Förderung von Sportvereinen und für die Gewährung von Zuschüssen zur Förderung des Sports vom 24.12.2014 (Anlage)

Ja Nein Enthaltung

Frau Stadträtin Kunert verlässt den Sitzungsraum.

zu TOP 14
VI/592

Ja 35 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 3 einstimmig beschlossen

Grundsatzbeschluss Mehrgenerationenhaus

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Einbindung des Mehrgenerationenhauses Stendal mit dem Träger Familienzentrum Färberhof gmbH in die Koordinierung der vorhandenen und geplanten Angebote zur Gestaltung des demografischen Wandels und zur Sozialraumentwicklung im Wirkungsgebiet des Mehrgenerationenhauses.

zu TOP 15
VI/538

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 7 einstimmig beschlossen

Änderung der Friedhofsgebührensatzung

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die anliegende Satzung zur Änderung der Friedhofsgebührensatzung der Hansestadt Stendal vom 12.07.2016.

zu TOP 16
VI/551

Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0 einstimmig beschlossen

Vergabe eines Erbbaurechtes, Fläche für den Bau einer gastronomischen Einrichtung im Tierpark

Frau Stadträtin Kunert nimmt wieder an der Sitzung teil.

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die Vergabe eines Erbbaurechtes in der Flur 16,



Flurstück 112, Teilfläche von ca. 330 m², zu einem Erbbauzins von 7 % p.a. des ermittelten Bodenrichtwertes (46,50 €/m²). Sollte die geplante Nutzung/Bebauung durch den Investor einen größeren Flächenbedarf erfordern, so kann das Erbbaurecht um eine ca. 50 m² große Teilfläche aus dem FS 8/17 der Flur 16 erweitert werden.

2. Dem Erbbauberechtigten kann eine Belastungsvollmacht für die Investition (nachdem das Erbbaugrundbuch angelegt wurde) – Errichtung einer gastronomischen Einrichtung – erteilt werden.

zu TOP 17
VI/541
Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0 einstimmig beschlossen
Bebauungsplan Nr. 55/16 "Haferbreite - Nord"
hier: **Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 (1) BauGB**
Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 49/08 „Haferbreite – Nord“

Der Geltungsbereich befindet sich in der Gemarkung Stendal, Flur 6, umfasst eine Fläche von ca. 124.360 m², und wird wie folgt begrenzt:

- im Norden durch die südliche Grenze der Flurstücke 389/1 und 449
- im Osten durch die westliche Grenze des Flurstücks 449
- im Süden durch
 - die südliche Grenze des Flurstück 527/78
 - in gerader Linie weiterführend auf die östliche Grenze des Flurstück 92/1
 - die östliche Grenze der Flurstücke 92/1, 91, 90/1, 89/1, 88
 - von der süd/östlichen Ecke des Flurstück 88 in einer gedachten Linie bis zur nord/östlichen Ecke des Flurstück 69
 - die östliche Grenze von Flurstück 69
 - die nördliche Grenze von Flurstück 671 bis Schnittpunkt mit süd/westlicher Ecke von Flurstück 493/116
- im Westen durch die östliche Grenze von Flurstück 336/1 bis Schnittpunkt mit süd/westlicher Ecke von 389/1

Die Verwaltung wird beauftragt ein Aufstellungsverfahren nach den Vorschriften des Baugesetzbuches durchzuführen.

Der Beschluss steht unter Haushaltsvorbehalt.

zu TOP 18
VI/562
Ja 34 Nein 1 Enthaltung 3 mehrheitlich beschlossen
Bebauungsplan Nr. 11/91 "Uppstall" - 4. Änderung - Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)
Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die erneute öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) auf der Grundlage der Abwägung der während der öffentlichen Auslegung abgegebenen Stellungnahmen und der sonstigen vorgenommenen Änderungen.

zu TOP 19
VI/544
Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0 einstimmig beschlossen
Beschluss zur Entwurfsplanung "Grundhafter Ausbau der Wüste Worth"
Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die vorliegende Entwurfsplanung zum grundhaften Ausbau der Wüste Worth. Die Entwurfsplanung gilt gleichzeitig als Baupro-



gramm.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Ausführungsplanung bis zur Realisierung zu veranlassen.

zu TOP 20
ÄA VI/013

Ja 37 Nein 0 Enthaltung 1 einstimmig beschlossen
Änderungsantrag zur Änderung der Eintrittspreisregelung sowie Entgeltordnung für das Theater der Altmark ab der Spielzeit 2017/2018
Frau Stadträtin Zimmermann bezieht sich auf den Beschluss zur kinderfreundlichen Stadt aus dem Jahr 2014. Seitdem konnte vieles für die Kinder in der Hansestadt Stendal erreicht werden. Jedoch wäre die Erhöhung des Eintrittspreises für Kinder hier ein Schritt in die falsche Richtung und bittet demnach ihrem Antrag zu folgen.

Herr Stadtrat Instenberg ist der Meinung, dass keine Erhöhung der Eintrittspreise eine Budgetüberziehung des TdA die Folge ist und somit auch nachvollziehbar wäre.

Frau Stadträtin Zimmermann merkt an,, dass man die Auseinandersetzungen mit dem Intendanten des TdA nicht auf dem Rücken der Kinder austragen sollte. Hierbei geht es ihr nur um das Wohl der Kinder.

Herr Stadtrat Dr. Wollmann verdeutlicht, dass man hier Verhältnismäßigkeit wahren sollte und eine Erhöhung des Eintrittspreises nach neun Jahren durchaus berechtigt sei. Dem fügt er hinzu, dass die Eintrittspreise in anderen Theatern deutlich höher wären.

Herr Stadtrat Dahlke möchte klarstellen, dass die Erhöhung der Eintrittspreise sich negativ auf die schlechter gestellten Bürger auswirkt und dies zu einer negativen kulturellen Entwicklung beitragen könnte.

Frau Stadträtin Kunert informiert, dass es in Städten mit höheren Eintrittspreisen jedoch Ermäßigungskarten für Geringverdiener und Kinder gibt.

zu TOP 21
VI/561

Ja 10 Nein 25 Enthaltung 3 mehrheitlich abgelehnt
Änderung der Eintrittspreisregelung sowie Entgeltordnung für das Theater der Altmark ab der Spielzeit 2017/2018
Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Änderung der Eintrittspreisregelung sowie Entgeltordnung für das Theater der Altmark ab der Spielzeit 2017/2018.

zu TOP 22
VI/569

Ja 27 Nein 11 Enthaltung 0 mehrheitlich beschlossen
Gemeinnützigkeitssatzung für das TdA
Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die als Anlage beigefügte Gemeinnützigkeitssatzung für das TdA.

zu TOP 23
VI/560

Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0 einstimmig beschlossen
"Energetische Sanierung des Theaters der Altmark"; hier: Mittelbereitstellung bzw. Mittelplanung zur Antragstellung Förderung über das Programm STARK III plus - EFRE
Herr Stadtrat Schirmer ist gemäß § 33 KVG LSA in dieser Angelegenheit befangen und nimmt während der Beratung und Abstimmung im Zuschauerbe-



reich Platz.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt für die Antragstellung im Rahmen einer STARK-III-Förderung zur „Energetischen Sanierung des Theaters der Altmark“ und die darauf abzustellende planerische Aufarbeitung Investitionsmittel in Höhe von 110.000,00 Euro aus den Sonderzuweisungen zur Stärkung der kommunalen Finanzkraft 2016 bereitzustellen und die Kosten in Höhe von 1.820.000,00 Euro im Rahmen der Haushaltplanung 2017 in der Finanzplanung bis 2020 einzuplanen.

Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1 einstimmig beschlossen

zu TOP 24

Erneuerung der Fahrbahnoberfläche in der Weberstraße

zu TOP
24.1

Erneuerung des Fahrbahnbelags in der Weberstr. mit Kleinpflaster Granit

VI/583

Herr Oberbürgermeister Schmotz erläutert kurz die Straßensanierungen des Altstadtkernes in der Vergangenheit und betont, dass hier auch überwiegend Pflastersteine verbaut worden sind. Ihm sei auch klar, dass die Geräuschkulisse eine andere sei als mit Asphalt, jedoch sollte an einer historischen Sanierung der Innenstadt festgehalten werden. Die Kleinpflasterlösung ist seiner Meinung nach ein Kompromiss für die Anwohner und Besucher, auch wenn dies etwas kostenintensiver ist.

Herr Stadtrat Weis erinnert an die 1994 beschlossene Sanierungssatzung und dem entsprechenden Sanierungsgebiet. Seiner Auffassung nach müssen die Sanierungsanträge den beschlossenen Sanierungszielen entsprechen. Außerdem sei Asphalt nicht als Sanierungsziel vorgesehen und kann somit auch nicht verwendet werden. Ferner regelt die Erhaltungssatzung ebenfalls die Einbeziehung der Denkmalschutzbehörde. Des Weiteren mahnt er an, dass nicht auf die Straßenbaubeitragssatzung und den von den Anwohnern zu zahlende Betrag hingewiesen wurde. Kleinpflaster sei demnach eine kostenneutrale Variante für die Anwohner und die Hansestadt Stendal. Er erinnert auch an den vorangegangenen Beschluss Wüste Worth, indem ohne weitere Diskussion Kleinpflaster beschlossen worden ist.

Herr Stadtrat Dr. Richter Mendau fragt an, wo die von Herrn Stadtrat Weis oftmals erwähnten Sanierungs- und Erhaltungssatzung zu finden sind. Ihm war es nicht möglich die erforderlichen Grundlagen zu finden, welche explizit vorschreiben, welcher Belag für welche Straße genutzt werden soll. Er verfüge nur über die vorbereitenden Untersuchungen zur Stadtsanierung, aus denen hervorgeht, dass in der Weberstraße eine Verkehrsberuhigung erfolgen solle.

Frau Stadträtin Kunert fühlt sich nicht ausreichend durch die Verwaltung informiert, da ihr auch nicht die vollständige Erhaltungs- und Sanierungssatzung oder vorbereitende Untersuchungen vorliegen. Zur weiteren Beratung beantragt sie eine kurze Pause, so dass sich die Fraktionen beraten können. Des Weiteren mahnt sie an, dass die Vorgehensweise einiger Bürger erpresserisch wirke, was für sie aber außen vor gelassen wird. Sie erfragt außerdem die rechtliche Grundlage der Belagswahl bei der Sanierung der Rohr- und Deichstraße oder der Kreuzung vor Ramelow und fordert vergleichbare Lärmgutachten.

Herr Stadtrat Eckhardt sieht das eigentliche Problem im Fehler bei der Sanie-



rung der Deichstraße. Hier hätte für ihn kein Asphalt verwendet werden dürfen, da dies nicht in den historischen Stadtkern passt. Er regt außerdem eine strengere Bauabnahme und verbesserte Pflege der Straße an, damit diese lange erhalten bleiben. Zur Pflege gehören für ihn eine ordnungsgemäße Nachsandung der Fugen sowie eine entsprechende Geschwindigkeitssenkung in der Weberstraße um den Lärmpegel zu senken.

Herr Stadtrat Schlafke sieht den Ausbau als alternativlos an, da für ihn nur eine Variante durchsetzbar ist. Ausschlaggebend seien für ihn hier die Sanierungsziele der vorbereitenden Untersuchungen, welche eine Verkehrsberuhigung vorschreiben. Da diese jedoch zu beliebig auslegbar sind, wurden auch andere Straßen schon ohne Satzungsänderung saniert. Er bittet außerdem um Beachtung der Petition, damit auch die Interessen der Bürger gerechtfertigt werden.

Herr Stadtrat Röxe möchte von der Verwaltung wissen, warum in der Rohr- und Deichstraße Asphalt verlegt werden konnte und in der Weberstraße dies nicht möglich sei.

Der Amtsleiter Bauamt Herr Westrum antwortet daraufhin, dass bereits in der Weberstraße eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h gelten würde. Die Sanierung der Rohr- und Deichstraße erfolgte auch in Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde, jedoch gab es hierbei keine Einwände.

Herr Stadtrat Röxe stellt fest, dass demnach die Verlegung eines anderen Belages ohne Änderung der Sanierungssatzung möglich ist.

Herr Westrum erwidert darauf, dass eine Förderung nur bei einer Genehmigung der Denkmalschutzbehörde, wie beim Kleinpflaster zulässig ist.

Herr Stadtrat Instenberg macht deutlich, dass es dem Stadtrat dennoch frei steht jeden Belag zu wählen, da jede Wahl eine andere Konsequenz mit sich bringt. Man soll den Ausbau jedoch gesamtkonzeptionell betrachten.

Herr Stadtrat Dr. Wollenberg spricht sich für die Errichtung einer 20er Zone in der Weberstraße aus, um die Lärmbelästigung zu senken.

Herr Stadtratsvorsitzender Weise unterbricht die Sitzung von 20.25 Uhr bis 20.32 Uhr, damit die Fraktionen sich beraten können.

Nach der Pause lässt Herr Stadtratsvorsitzender Weise über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Erneuerung der Fahrbahnoberfläche in der Weberstraße. Das vorhandene Großsteinpflaster wird ausgebaut und durch Kleinpflaster aus Granit ersetzt. Die zur Abführung des Oberflächenwassers notwendigen Gossen werden in Großpflaster aus Granit hergestellt. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Planungen bis hin zur Realisierung zu veranlassen.

Ja 26 Nein 10 Enthaltung 2 mehrheitlich beschlossen

Beschluss zur Erneuerung der Fahrbahnoberfläche in der Weberstr. mit Betonpflaster mit Natursteinvorsatz

zu TOP
24.2



VI/586
zu TOP
24.3

zurückgezogen

Beschluss zur Erneuerung der Fahrbahnoberfläche in der Weberstr. mit einem Asphaltbelag

VI/587
zu TOP 25
VI/574

zurückgezogen

Grundsatzbeschluss Mandatos

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die Einführung der digitalen Gremienarbeit mit Mandatos.

zu TOP 26

Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0 einstimmig beschlossen

Anfragen/Anregungen

Herr Stadtrat Schlafke spricht den Verschleiß der Hallstraße an. Er möchte von der Verwaltung wissen, ob die entstanden Spurrillen und Unebenheiten bereits erfasst sind und hier eventuell ein Fehler der Verwaltung in der Baukontrolle vorliegt. Außerdem würde er gern wissen, ob es die Möglichkeit gibt, aufgrund der entstandenen Mängel an der Straße die Baufirma in Regress zu nehmen.

Zusätzlich interessiert ihn, ob es Überlegungen seitens Verwaltung zur Sanierung der Hallstraße gibt.

Herr Stadtrat Röxe hinterfragt den in der Vergangenheit angesprochenen Widerspruch zum Teileinziehungsverfahren Sperlingsberg. Ist hierbei eventuell die Bearbeitungsfrist der Verwaltung abgelaufen und steht dieser nun eine Untätigkeitsklage ins Haus?

Herr Oberbürgermeister Schmotz geht im nicht-öffentlichen Teil dieser Sitzung gesondert auf diesen Widerspruch ein und stellt die Herangehensweise der Hansestadt Stendal dar.

Herr Stadtrat Dr. Wollenberg hat aus der Presse erfahren, dass sich die Installation des Aufzuges im Bahnhofstunnel nach hinten verschoben hat. Hierzu würde er gern wissen, ob es möglich ist seitens der Hansestadt Stendal hiergegen zu protestieren, da ihm das deutlich missfällt.

Herr Oberbürgermeister Schmotz gibt an, sich diesbezüglich schon mit der Deutschen Bahn AG in Verbindung gesetzt und seinen Unmut über die Verlegung der Maßnahme geäußert zu haben. Demnach sei die Deutsche Bahn über dieses Problem informiert und man bemühe sich um eine schnellere Lösung.

Frau Stadträtin Seidel hat einen Brief der Markttreibenden bekommen, indem der Wunsch geäußert worden ist, den Wochenmarkt weiterhin mittwochs auf dem Sperlingsberg stattfinden zu lassen. In dem Brief wurden jedoch auch noch andere Vorschläge unterbreitet, wie zum Beispiel einem grünen Wochenmarkt oder freien Markt am Samstag auf dem Sperlingsberg. Ihrer Meinung gäbe es hierbei Klärungsbedarf zwischen der Verwaltung und den Markttreibenden. Sie könnte sich die Behandlung der verschiedenen Möglichkeiten als Tagesordnungspunkt im Ausschuss für Stadtentwicklung oder einer entsprechenden Versammlung vorstellen, indem dann hierüber auch mit den Markttreibenden diskutiert werden kann.

Herr Oberbürgermeister Schmotz weist daraufhin, dass es derzeit keine Bestrebung seitens der Verwaltung gibt, den Wochenmarkt nicht auf dem Marktplatz stattfinden zu lassen. Dieses widerspreche der ursprünglichen Bestimmung des Marktplatzes und sollte auch berücksichtigt werden.

Herr Stadtrat Dahlke verlässt den Sitzungsraum.



Herr Stadtrat Glewwe hofft ebenfalls auf eine Beteiligung der Markttreibenden bei einer möglichen Verlegung des Wochenmarktes.

Herr Stadtratsvorsitzender Weise schließt den öffentlichen Teil der heutigen Sitzung um 20.45 Uhr und bittet die Nicht-Öffentlichkeit herzustellen.

Der nicht öffentliche Teil beginnt 20.48 Uhr.

Herr Stadtrat Dahlke hat wieder seinen Platz im Plenum eingenommen.

Thomas Weise

Vorsitzende/r

Maria-Luise Kloth Philipp
Krüger
Protokoll

